Puig de na Penyal

Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Ziel: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Länge: 9.02 km

Dauer: ca. 2 h 30 min

Gesamtanstieg: 204 m

Gesamtabstieg: 204 m

Schwierigkeitsgrad: mittel

Art der Route: Rundstrecke

Vom Ausgangspunkt wandern wir auf der Straße *Av. Badia de Llevant* und dem kleinen Weg *Carreró Son Moro* bis zur Straße, die von Son Servera nach Porto Cristo führt. Wir zweigen links ab, spazieren am hotel vorbei, überqueren die Straße in nordwestlicher Richtung und folgen dem Camí Na Penyal bis zum Club/Restaurant. Auf der linken Seite, etwa 10 Minuten nach dem Restaurant beginnt der Weg bergauf, der uns bis zum Gipfel führt. Der Anstieg ist anfangs sanft und wir gewinnen rasch an Höhe. Auf dem Weg zum Gipfel müssen einige felsige Abschnitte mit leichtem Schwierigkeitsgrad überwunden werden.

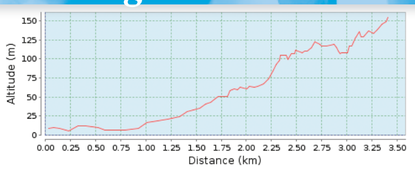
Oben auf dem Gipfel bietet sich ein wunderbarer Blick auf die Buchten Cala Millor und Cala Bona. Im Nordosten überblicken wir die Costa dels Pins und Son Servera, im Südosten Sa Coma, S'Illot und Porto Cristo und - wenn die Sicht klar ist - Son Carrió im Westen und Artà und Capdepera im Nordnordwesten. Hinter uns, im Nordwesten liegt der Berg Puig de Sa Font (250 m).

Beim Abstieg, das Meer im Rücken, nehmen wir den Steig rechts, der über den anderen Berghang Richtung Son Servera führt (der Steig links führt wieder auf den Weg, auf dem wir aufgestiegen sind). Wichtig ist, diesen Steig nicht zu verpassen. Wir umwandern den Berg von hinten, zwischen Dissgräsern, Kiefern und Steineichen. Der Steig mündet bald in einen breiteren Weg. Von dort halten wir uns immer links und wandern nach Südwesten, Richtung Son Carrió. Wir passieren ein erstes Tor, zweigen links ab, passieren ein zweites Tor und zweigen wieder links ab. Etwas weiter unten kommen wir an einem alten Kalkofen und einigen Kakteen vorbei. Bald darauf treffen wir auf ein drittes Tor, das letzte, das uns auf den Weg zurück führt. Wir zweigen links ab und wandern bergab. Vor uns tauchten die Häuser der Siedlung von Sa Coma und auf der rechten Seite ein Steinbruch auf. Jetzt müssen wir nur noch diesem Weg folgen, bis wir wieder auf den Aufstiegsweg zum Na Penyal treffen. Der Weg bergab führt uns durch Felder und Pflanzungen mit Mandel- und Johannisbrotbäumen.

Unterwegs können wir, abhängig von der Jahreszeit, die typische Fauna der Zone beobachten: Eidechsen, Mittelmeer-Schildkröten, Tauben, Amseln, Singdrosseln, Stare, Wiedehopfe und Kaninchen.

Die Kombination von Bergen und Feldern bietet eine Flora mit große Artenvielfalt: Weißkiefern, Gestrüch, wilde Olivenbäume, Rosmarin, weißliche Zistrosen, Montpellier-Zistrosen, Heidekraut, Wildspargel, Dissgräser, Affodill, Johannisbrotbäume, Mandelbäume, Steineichen, wilde Orchideen,...

Puig de Son Corb



Ausgangspunkt:
Fremdenverkehrsbüro von Cala Bona

Ziel: Puig de Son Corb

Länge: 3,41 Km

Dauer: ca. 1 Stunde 30 min

Gesamtanstieg: 159 m

Gesamtabstieg: 12 m

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Art der Route: Einweg-Strecke

Vom Fremdenverkehrsbüro von Cala Bona wandern wir auf der Straße Carrer Tramuntana in Richtung Son Servera. An der ersten Kreuzung gehen wir geradeaus weiter bis zu einem Schild, das uns den Weg nach Son Servera weist. Wir folgen dieser Straße, die allgemein als Comellar fondo bekannt ist nach links, ohne abzuzweigen.

Nach ca. 1,5 Kilometern kommen wir zu einer beschilderten Kreuzung, die die Richtung Son Corb/Ses Oliveres anzeigt (Vorsicht, verwechseln Sie es nicht mit der Tafel für ländlichen Tourismus mit demselben Namen). Nach ca. 50 m kommen wir zu einer Metallschranke auf der linken Seite, von wo wir den Forstweg nehmen, der uns auf den Gipfel führt. Wir können kurz vor dem Ziel noch einen kleinen Abstecher zum Aussichtspunkt des Puig de Ses Oliveres auf 117 m Höhe machen und den wunderbaren Ausblick genießen.

Der Berg Puig de Son Corb ist 182 m hoch und seine Wälder bilden ein großartiges Panorama von großem landschaftlichem Wert.

Son Carrió

Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Ziel: Son Carrió

Länge: 9,82 km

Dauer: ca. 2 Stunden 30 min

Gesamtanstieg: 78

Gesamtabstieg: 45

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Art der Route: Einweg-Strecke

Von Ausgangsort wandern wir auf der Strandpromenade dem Meer entlang bis Punta de n'Amer und weiter auf der Straße Av. Baladres bis zur Av. de les Palmeres, wo wir links zum Strand abbiegen. Wir spazieren bis ans Endes des Strands von Sa Coma, zweigen rechts in die Straße Carrer Atzeroles ein und folgen der Straße Carrer Alzina immer geradeaus. Sie führt uns, entlang von einigen Apartments, bis zur Straße von Son Severa nach Porto Cristo.

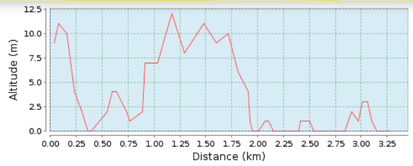
Wir überqueren die Straße vorsichtig, gehen links weiter und nehmen den ersten Feldweg auf der rechten Seite, den Camí de Na Gatera. Hier wandern wir durch ein Gebiet mit typisch mallorquinischer Trockenlandwirtschaft, mit Mandelbäumen, Johannisbrotbäumen und vereinzelten Feigenbäumen. Wir folgen diesem Weg, bis wir zu einem Stromhäuschen kommen. Dort biegen wir links ab, und nehmen gleich wieder den ersten Weg rechts, den Camí Sa Marina. Dieser Weg führt uns direkt zur Straße von Sa Torre Nova, die von Son Carrigó nach Cala Millor führt. Wir halten uns links, gehen ca. 200 m auf dieser Straße weiter und biegen dann rechts in den Camí de Ca's Canonge ein, wo wir den Steinbruch zur Linken hinter uns lassen. Jetzt geht es bergauf. Nach ca. 500 m kommen wir zu einer Kreuzung. Wir zweigen links in den Camí dels Molins ab und folgen ihm über die Eisenbahnkreuzung, eine Unterführung der Linie Palma – Artà. Hier können wir eine der vielen Bahnstrukturen betrachten, die sich entlang der Bahnlinie ansiedelten.

Wir treffen wieder auf die Straße von Torre Nova,- Vorsicht beim Überqueren, die Straße ist sehr schmal und sehr stark befahren! Wir biegen rechts ab und nach ca. einem Kilometer erreichen wir das Dorf Son Carrió.

Die Sehenswürdigkeiten von Son Carrió sind der Bahnhof mit architektonischen Details im modernistischen Stil und die 1907 eingeweihte Kirche des Hl. Michaels im neoromanischen Stil, bei der unter anderen der berühmte Architekten Antoni Gaudí mitwirkte. Im Dorf können wir Gebäck, Liköre und typisch mallorquinische Gerichte probieren. Der Aprikosenkuchen von Son Carrió ist sehr bekannt.

Der Rückweg ist optional, wenn Sie nicht mehr zu Fuß gehen wollen, kümmern Sie sich bitte um ein Verkehrsmittel.

Ruta costanera



Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Bona

Ziel: Strand Sa Marjal (Costa dels Pins)

Länge: 3,28 km

Dauer: ca.1 Stunde

Gesamtanstieg: 1 m

Gesamtabstieg: 8 m

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Art der Route: Einweg-Strecke

Die Küstenwanderung

Von Ausgangspunkt wandern wir entlang des Radwegs Richtung Costa dels Pins. Dieser Radweg führt die Strandpromenade von Cala Bona entlang und setzt sich im Camí von Sa Punta fort.

Wir kommen zu einem Kreisverkehr, wo wir nach rechts in den Camí de Cala Bona abzweigen. Nach etwa 700 m kommen wir in die Straße Carrer Port Nou. Dort finden wir einen kleinen Weg, der uns in eine malerische Bucht mit ruhigem Wasser führt, die früher schon einen Ort der Sommerfrische war. Wir folgen dem Weg entlang der Küste und genießen die wunderbare Aussicht. Tragen Sie passendes Schuhwerk, der Weg führt teilweise über felsige Abschnitte.

Dann überqueren wir den schönen Strand von Port Vell und wandern weiter entlang der Küste bis zum Strand von Sa Marjal, der das Ziel unserer Wanderung ist und wo wir uns ein erfrischendes Bad verdient haben.

WANDERROUTEN

Mallorca
illes balears

Cala Millor
MALLORCA

Govern de les Illes Balears
Conselleria de Turisme i Esports
Agència de Turisme de les Illes Balears

CONSORCI DE TURISME SON SERVERA SANT LLORENÇ DES CARDASSAR

Puig de Sa Font

Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Plaça Eureka

Ziel: Puig de Sa Font (Son Servera)

Länge: 4,78 km

Dauer: ca. 2 Stunden 30 min

Gesamtanstieg: 308 m

Gesamtabstieg: 61 m

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Art der Route: Einweg-Strecke

Vom Ausgangspunkt folgen wir der Straße Av. Joan Servera Camps und wandern Richtung Son Servera

. Das ist ein angenehmer Spaziergang mit leichtem Anstieg. Am Ende des Radwegs gehen wir geradeaus weiter bis ins Zentrum der Ortschaft, wo wir auf der Plaça de Sant Joan Baptista, dem Hauptplatz mit dem Rathaus und der Neuen Kirche in einer der vielen Bars rasten und uns erfrischen können.

Vom Platz setzen wir die Wanderung über die Straße Carrer de Ses Creus fort, rechts vorbei an der Neue Kirche, die von Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr frei besichtigt werden kann. Am Ende des asphaltierten Weges, beim Parkplatz der öffentlichen Schule Jaume Fornaris beginnt der Wanderweg, der uns auf den Gipfel des Puig de Sa Font bringt.

Auf halbem Weg kommen wir an dem Brunnen vorbei, der früher das ganze Dorf mit Trinkwasser versorgte. Der Puig de Sa Font ist die wichtigste Erhebung und das Wahrzeichen der Gemeinde Son Servera. Von seinem Gipfel (271 m) bietet sich ein fantastischer Ausblick auf die Altstadt, die Küste und den Puig dels Molins mit seinen Windmühlen. Es ist ebenfalls ein charakteristisches Bild der Ortschaft.

Sehenswertes:

- Kirche des Sant Joan Baptista
- Skulptur "Es Pastoret"
- Neue Kirche
- Wochenmarkt von Son Servera: freitags vormittags, das ganze Jahr über

Sa Punta de n'Amer

Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Ziel: Fremdenverkehrsbüro Cala Millor, Av. Badia de Llevant, 2

Länge: 8,8 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Gesamtanstieg: 23 m

Gesamtabstieg: 23 m

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Art der Route: Rundstrecke

Sa Punta de n'Amer ist ein Naturschutzgebiet (ANEI) im Privatbesitz und liegt zwischen den Urbanisationen von Cala Millor und Sa Coma. Es erstreckt sich über ein Gebiet von 200 ha und ist reich an Natur, Kultur und Geschichte. Besonders interessant sind die Reste des *Talayots* Tancat de sa Torre, der Wehrturm Es Castell aus dem 17. Jh., Reste von Marès-Steinbrüchen und der Bunker des Strandes von Sa Coma, ein Zeitzeugnis aus dem spanische Bürgerkrieg (1936 -1939).

Vom Ausgangspunkt wandern wir auf der Strandpromenade Richtung Sa Coma. An deren Ende beginnt die Dünenzone und ein Sandweg führt uns durch das Naturschutzgebiet Sa Punta de n' Amer bis zum Turm Es Castell (1,3 km).

Der Besuch des Wehrturms, der einen beeindruckenden Ausblick auf die Buchten Cala Millor und Sa Coma bietet, ist fast ein Muss.

Weiter geht es auf dem Weg, der hinter dem Turm Richtung Osten zum Kap führt. Nach zwei Minuten kommen wir zu einer Weggabelung: Wir folgen der linken Straße bis zum Vermessungspunkt des nationalen geografischen Instituts, von dem die Aussicht der vom Turm ähnlich ist, nur etwas östlicher.

Von hier aus kehren wir zurück zum Turm und wählen jetzt den breiteren Weg Richtung Sa Coma. Nach 400 m kommen wir zu einer Mauer (auf der linken Seite) und Resten eines Tores, das den Eingang zu den Marès-Steinbrüchen (300 m entfernt, am Meer) markiert. Wir folgen dem Weg entlang des Meeres und über die Felsen und gelangen zum Strand von Sa Coma, wo wir den Bunker besichtigen und ein wohlverdientes Bad nehmen können. Vom Strand gelangen wir über die Straßen Av. Baladres, Av. Sa Coma und Carrer Golf zur Strandpromenade von Cala Millor und zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Auf dieser Wanderung durch das Naturschutzgebiet begegnen wir einer große Pflanzen- und Tiervielfalt. Die Vegetation ist typisch für die Küstenzone: Dünen mit Wacholderbüschen, Seidelbastgewächsen, weißen Lilien, Rosmarin und Strandwolfsmilch; Felsige Abschnitten mit Meerfenchel und Strandflieder; Kiefernwälder mit Zwergpalmen, Heidekraut, schmalblättrigen Steinlinden, Zistrosen, Gestrüch, Pinien, Dissgräsern und Affodill. Bei der Fauna ist die Vogelvielfalt besonders interessant. Wir finden Möwen, Kormorane, Fasane und Singdrosseln, aber auch Säugetiere wie den mallorquinischen Igel.

Son Servera – Artà

Ausgangspunkt: Plaça de Sant Joan (Son Servera)

Ziel: Artà

Länge: 10,08 km

Dauer: ca. 3 Stunden

Gesamtanstieg: 164 m

Gesamtabstieg: 106 m

Schwierigkeitsgrad: niedrig

Art der Route: Einweg-Strecke

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung, einer Teilstrecke des Wanderwegs GR-222, ist der Hauptplatz von Son Servera. Die Wegbeschreibung nach Son Servera finden wir bei Wanderung 5 (Puig de Sa Font), die von Cala Millor ausgeht. Wenn Sie das erste Mal nach Son Servera kommen, sollten Sie die Neuen Kirche, die Kirche des Sant Joan Baptista, sowie die Skulptur "Pastoret", die an die Überlebenden einer Epidemie im Jahr 1820 erinnert, besichtigen.

Der GR-222 ist ein langer Wanderweg zwischen dem Tramuntana-Gebirge und dem Llevant-Gebirge und verbindet die Orte Lluc und Artà.

Verschiedene Varianten dieser zentralen Wanderroute sind geplant und die hier vorgeschlagene Wanderung ist ein Beispiel dafür. Sie führt uns von Son Servera nach Artà, auf alten Fahrwegen, auf denen heutzutage Viehherden und landwirtschaftliche Fahrzeuge verkehren, durch eine ländliche Zone, fern der typischen Landschaften der Küste. Hier können sie das Hinterland kennen lernen und sich vom Charme und der Schönheit dieser Gegend verzaubern lassen.

Vom Hauptplatz von Son Servera wandern wir auf der Straße Carrer den Pere Antoni Servera aus dem Ort hinaus, über die Straßen Carrer de Sa Punteta und Carrer Verge de Sant Salvador, bis wir zu einem Kreisverkehr kommen. Wir überqueren den Kreisverkehr auf dem Zebrastreifen und biegen rechts Richtung Cala Ratjada ab. Nach ca. 400 m zweigen wir links ab und kommen an eine Weggabelung, wo wir den Camí de Son Pentinat einschlagen. Wir überqueren den Flusslauf Torrent de Xiclati und wandern durch den Eichenwald von Son Xerubí. Nun kommen wir abermals zu einer Weggabelung. An diesem Punkt müssen wir besonders gut achtgeben. Wir nehmen den Camí de Son Xerubí, der uns durch Olivenhaine mit tausendjährigen Bäumen führt und an dessen Ende wir auf die Häuser von Son Xerubí aus dem 17 Jh. treffen. Gleich hinter diesen Häusern endet der Asphalt und beginnt der Fahrweg. Dieses Gebiet ist landschaftlich sehr schön und bietet wunderbare Ausblicke. Wir folgen diesem Weg, der mit einem Holzpflock gekennzeichnet ist und erreichen bald eine erste Schranke, wo wir die Besitzungen von La Jordana betreten. Wir folgen den Hinweistafeln und erreichen nach etwa 2 km den Berg Coll de la Jordana. Von hier aus wandern wir auf dem asphaltierten Weg Richtung Artà und nach etwa 40 m können wir auch schon die Ortschaft erblicken.

Wir erreichen Artà auf der Haufstraße Carrer Major und spazieren bis ins Ortszentrum, wo wir eine wohlverdiente Pause machen.

Fortsetzungen des Wanderweges GR-222 mit anderen Routen finden wir im Naturpark Llevant, wohin man von Artà man über die Straße l'Ermita de Betlem (Ma-3333) gelangt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.conselldemallorca.net, link Wandern

Sehenswertes:

- In Son Servera: Neue Kirche, Kirche des Sant Joan Baptista, Skulptur "Es Pastoret". Wochenmarkt: freitags morgens, das ganze Jahr über
- In Artà: Heiligtum des Sant Salvador, Talayot-Siedlung von Ses Paisses, Regionalmuseum von Artà. Wochenmarkt: donnerstags vormittags, das ganze Jahr über

Cala Bona – Canyamel

Ausgangspunkt: Fremdenverkehrsbüro von Cala Bona

Ziel: Costa de Canyamel

Länge: 9,6 km

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Gesamtanstieg: 250 m

Gesamtabstieg: 250 m

Schwierigkeitsgrad: mittel

Art der Route: Einweg-Strecke

Vom Fremdenverkehrsbüro von Cala Bona wandern wir entlang des Radwegs Richtung Costa dels Pins.

Am Ende des Radwegs geht es geradeaus weiter bis zur Costa dels Pins. Wir spazieren über den Strand von Sa Marjal bis zur Straße Plaça dels Donants mit seinem Steindenkmal führt. Von dort nehmen wir die Straße Carrer Romaní links vom Kreisverkehr. Nach 300 m liegt linkerhand ein Weg, auf dem nach 30 m eine Metallabsperrung und ein Drehkreuz kommen. Wir passieren es und finden einen kleinen Pfad, der parallel zur Umzäunung des Golfplatzes von Son Severa verläuft. Nach etwa 800 m kommt eine Linkskurve und nach weiteren 800 m zweigen wir unter einer Starkstromleitung rechts in den Wanderweg ab, der uns bis zum 250 m hohen Berg Coll Baix führt, von dessen Gipfel wir einen fantastischen Ausblick auf die Küste haben. An diesem Punkt befindet sich eine Schranke, die Zugang zu einem Forstweg gewährt, auf dem wir Richtung Canyamel abwärts wandern. Wir kommen zu einer quadratischen Plattform mit einem Gatter und einem Brunnen mit Trinkwasser. Hier zweigen wir rechts Richtung Südosten ab, wo der Weg nach wenigen Minuten in die Straße von Canyamel mündet. Ab jetzt halten wir uns links und erreichen bald das Dorf Canyamel.

Dort angekommen können wir die berühmten Höhlen von Artà besichtigen.

Sehenswertes:

- Strand von Sa Marjal
- Golfclub (Costa dels Pins)
- Höhlen von Artà (Canyamel)
- Interpretationszentum des Feuchtgebiets von Canyamel

EMPFEHLUNGEN

- Respektieren Sie Privatbesitz.
- Tragen Sie Sportschuhe und bringen Sie reichlich Wasser mit.
- Bringen Sie den Wetterbedingungen und dem Schwierigkeitsgrad der Wanderung entsprechende Ausrüstung mit.
- Denken Sie an Sonnenschutz.
- Nehmen Sie unterwegs Rücksicht auf die Umwelt, auf Flora und Fauna.
- Hinterlassen Sie keinen Müll.
- Nehmen Sie ein Handy mit, um im Notfall erreichbar zu sein

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notfälle	112
Polizei Sant Llorenç	092 / +34 971810601
Polizei Son Servera	092 / +34 971814076
Tele-Taxi Cala Millor	+34 971586969 (24h)
RadioTaxi Cala Millor	+34 971562556 (24h)
Bus (www.tib.org)	+34 971177777

Cala Millor (Sant Llorenç)

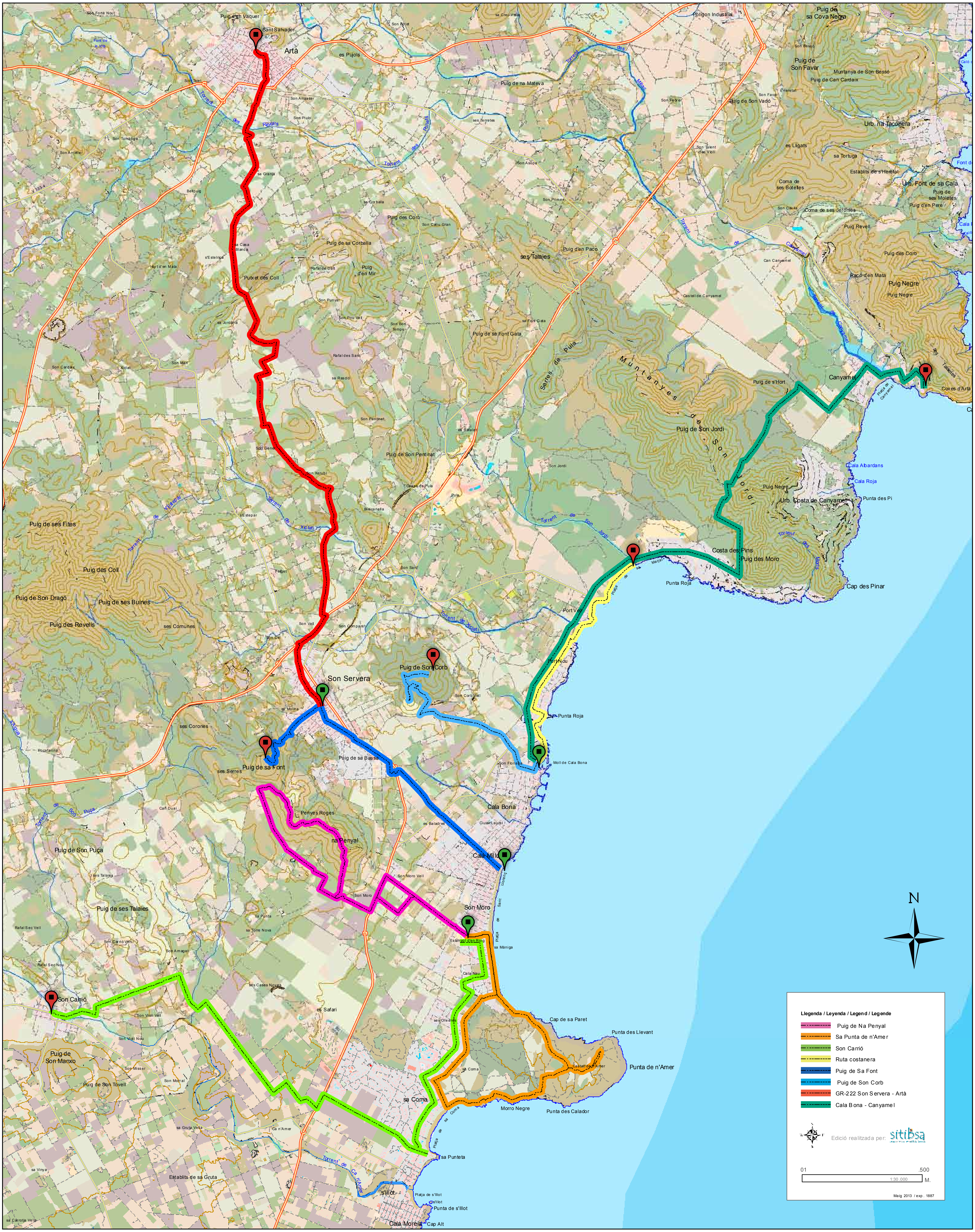
Fremdenverkehrsbüro der Gemeinde
Av. Badia de Llevant, 2
07560 Cala Millor
Tel.: +34 971585409
E-Mail: omitcm@santllorenc.es

Cala Millor (Son Servera)

Fremdenverkehrsbüro der Gemeinde
Plaça Eureka, s/n
07560 Cala Millor
Tel.: +34 971585864
E-Mail: turisme.ss@sonservera.es

Weitere Informationen:

www.sonservera.es
www.visitsantllorenc.com
www.visitcalamillor.com
www.wikiloc.com


Llegenda / Leyenda / Legend / Legende
Puig de Na Penyal
Sa Punta de n'Amer
Son Carrió
Ruta costanera
Puig de Sa Font
Puig de Son Corb
GR-222 Son Servera - Artà
Cala Bona - Canyamel
Edició realitzada per:
sitibsa
01
.500
1:30.000
M.
Maig 2013 / exp. 1887
N
Artà
Son Servera
Son Carrió
Son Moro
Cala Millor
Cala Bona
sa Coma
s'Illot
Cala Moreia
Canyamel
Puig de Son Corb
Puig de sa Font
na Penyal
Punta de n'Amer
Costa des Pins
Cap des Pinar
Muntanyes de Son Jordi
Serres de Pula